			Management	
Alterszentrum im Geeren	Traktandenliste, Protokoll			QF2502
Sitzung	Datum	Sitzungsort		
Delegiertenversammlung	10. April 2013	Festsaal	19.30 bis 21.00	
Verfasser	Protokoll Nr.	Unterschrift		
Doris Hebeisen	01/13			
Anwesend	Abwesend	Verteiler	Verantw.	Termin
Urs Müller, Präsident 22 Delegierte 2 RPK-Mitglieder 12 Vorstandsmitglieder Zentrumsleitung Gäste	Christof Lang, Rickenbach Roland Schenk, Altikon	Anwesende/Abwesende	B Beschluss A Aufgabe T Termin	
1. Begrüssung und	Wahl der Stimmenzähl	er		
Urs Müller begrüsst die A Einladungen fristkonform notwendigen Unterlagen Andi Greuter aus Rickent Stimmenzähler aufgerufe Die Delegiertenversamr Walther werden als Stingewählt.	versandt und publiziert w rechtzeitig auflagen. bach und Ruedi Walther a n und diese Vorschläge w nlung beschliesst: And	vurden und die aus Dinhard werden als werden nicht vermehrt. i Greuter und Ruedi		
2. Information Sanie	erung und Erweiterung		- International	
Herr Staub von Keller und Die Ausschreibung im kar April müssen die Eingabe eintreffen. Am 6. Mai wird (Fachpreisrichter), Christi erstmals eine Vorprüfung qualifizieren. Über den Schrojekte zu erstellen. End Eingabedaten für Projekte Vorprüfung und Kostenschurch das Preisgericht er Baukommission die Rang Schlussbericht des Wettb abgenommen. Am 28. No Schlussbericht des Wettb werden. Ebenfalls werder den Bau orientiert und die Ziel ist ganz klar: Der Ger 2013 abgeschlossen werden.	entonalen Amtsblatt erfolgen von interessierten Gen I das Preisgericht, besteh an Moos, Susanne Niede vornehmen und sechs bemmer haben diese Gene I bestember bzw. anfan e bzw. Modelle. Im Anschlätzung, bevor am 21./22 folgt. Ende Oktober veralt ierung und am 15. Nover ewerbsverfahrens durch vember an der nächsten ewerbsverfahrens den Den gegen Ende Jahr die Nate Projekte können besicht neralplanerwettbewerb so	te am 8. März. Bis 18. eralplanern im AZiG end aus vier Architekten ermann und Urs Roost is acht Teams eralplanerteams Zeit, die gs Oktober sind elluss erfolgt eine 2. Oktober die Jurierung eschiedet die mber wird der die Baukommission DV kann der elegierten vorgestellt achbarn des AZiG über tigt werden.		
3. Protokoll der DV	02/2012 vom 28. Novem	ber 2012		
Dem Protokoll der Delegie Verdankung zugestimmt.				

Information Erwachsenenschutzgesetz

Stärkung der Familiensolidarität

Förderung der Selbstbestimmung des Patienten

Rogenmoser ausführlich erläutert:

Die diesbezüglichen avisierten Ziele des AZiG werden durch Dr. Michael

Alterszentrum im Geeren

Traktandenliste, Protokoll

Management QF2502

 Verstärkung des Schutzes von urteilsunfähigen Menschen Bei Heimeintritt einer urteilsunfähigen Person schliesst das Heim mit der vertretungsberechtigten Person einen Betreuungsvertrag ab, welcher Leistungen und Kosten regelt. Ein solcher Vertrag wird in der Regel auch mit urteilsfähigen Personen abgeschlossen, die ihn dann selber unterschreiben.

Im Behandlungsplan, welcher bald nach Eintritt ins AZiG aufgestellt wird, ist die medizinisch-pflegerische Behandlung sowie das entsprechende Behandlungskonzept eines urteilsunfähigen Bewohners schriftlich festgehalten. Im Falle von eingetretener Urteilsfähigkeit orientiert sich das medizinische und pflegerische Handeln am mutmasslichen Willen des Bewohners. Die letzte Entscheidung darüber, was als mutmasslicher Wille des urteilsunfähigen Bewohners gilt, liegt bei der Vertretung bei medizinischen Massnahmen berechtigten Person. Falls keine solche Person vorgängig festgelegt worden ist (z.B. in einer Patientenverfügung) gibt es eine Kaskade von Ansprechpersonen: z.B. rechtlicher Beistand, Ehe- oder eingetragene Partner, Nachkommen, allenfalls noch lebende Eltern oder Geschwister. Wenn bei einem urteilsunfähigen Bewohner im AZiG niemand vorhanden ist oder niemand die Vertretung übernehmen kann oder will, hat die Erwachsenenschutzbehörde eine Beistandschaft zu leisten.

Eine weitere Neuerung in diesem Zusammenhang wird im AZiG bereits richtig gehandhabt: Der Umgang mit bewegungseinschränkenden Massnahmen ist geregelt (Anwendung, Prüfung, Information) und wird protokolliert. Gegen diese Massnahmen, welche vom AZiG angeordnet werden, kann beim KESB Beschwerde erhoben werden.

5. Antrag auf Abnahme der Investitionsprojekte 2012

Christian Moos erläutert die Investitionsprojekte 2012 in Gesamthöhe von knapp Fr. 885'000, welche mit Fr. 723'000 den laufenden Betrieb betreffen und mit Fr. 162'000 in die Sanierung Neubau I einfliessen. Da der Generalplanerwettbewerb erst 2013 gestartet wurde, entstanden in der Sanierung Neubau II noch keine Kosten. Gegenüber den budgetierten Fr. 1,129 Mio. konnten gesamthaft Fr. 244'452.45 eingespart werden. Die RPK, welche die Fakten geprüft hat, empfiehlt, diese anzunehmen. Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig, den Antrag auf Abnahme der Investitionsprojekte 2012 zu genehmigen.

6. Antrag auf Abnahme der Jahresrechnung 2012

Auch zu diesem Traktandum stellt der Vorsitzende des Finanzausschusses, Christian Moos, die Fakten vor:

Obwohl die Pflegetaxen sowie die Auslastungen im Jahr 2012 höher als budgetiert abschlossen, muss doch mit einem Rückschlag von knapp Fr. 125'000 vorlieb genommen werden. Dieser rührt vom Anteil, welchen das AZiG an die Sanierung der BVK zu leisten hat. Ohne diese Belastung von Fr. 850'000 wäre die schwarze Null mehr als nur Tatsache gewesen. Dank grosser Ausgabendisziplin seitens der Zentrumsleitung schliesst nun die Jahresrechnung wie folgt ab: Aufwände von Fr. 14'070'792.70 stehen Erträgen von Fr. 13'945'804.55 gegenüber; somit beträgt der von den Verbandsgemeinden gemäss Verteilschlüssel getragene Aufwandüberschuss Fr. 124'988.15.

Alterszentrum im Geeren	Traktandenliste, Protokoll		Management QF2502	
empfiehlt der Versammlu	chnung durch die RPK erfolgte am 18. März; sie ng, diese zu genehmigen. nlung beschliesst, die Jahresrechnung 2012 zu			
7. Antrag auf Abnah	nme des Geschäftsberichtes 2012	v		
enthaltenen Beiträge sind ansprechend gestaltet. Die RPK, welche dem Ge aufgesetzt, dass der Vors Projektes baldmöglichst p	2 ist geprägt vom letzten "Borer-Jahr". Die I informativ und die ganze Broschüre ist sehr eschäftsbericht zustimmen kann, hat ein Schreiben stand die Finanzierungsmöglichkeiten des brüft. 2012 wird von der Delegiertenversammlung			
3. Mitteilungen			<u>-</u>	
Der Vorsitzende informier von Susanne Niedermanr Der Vorstand bedauert die Da in der Gemeinde Wies stattfinden, wird ein Rückt Zwei weitere Rücktritte er	sendangen bereits im September Wahlen tritt in der RPK auf Ende Jahr bekanntgegeben. folgen in dieser Behörde auf Ende der Amtszeit.			
Urs Müller bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen und lädt zum anschliessenden Apéro ein.				
Nächster Delegie	rtenversammlung: Donnerstag, 28. November 20)13		
Für das Protokoll: Doris Hebeisen				

Die Stimmenzähler:

Andi Greuter

Ruedi Walther

DV_0113